

Aktiv sein und demokratisch wählen.

Wenn wir gemeinsam laut und entschieden für unsere Interessen eintreten, können wir viel erreichen!

- Wir wollen uns bei Veranstaltungen und Aktivitäten treffen und von einander lernen: Wie können wir soziale Sicherheit für alle erreichen?
- Gemeinsam machen wir Druck auf die Osnabrücker Parteien, denn im September 2026 sind Wahlen.
- Lernen Sie uns kennen, machen Sie mit!

Eine Stadt für alle – für unsere gemeinsamen Interessen!



Einladungen

Die AfD schadet.

Und jede Partei, die ihr hinterherläuft, schadet uns auch.

Die AfD spaltet. Sie will die Allerreichsten reicher machen und gefährdet unsere soziale Sicherheit. Sie leugnet die Klimakrise und gefährdet Arbeitsplätze. Sie hetzt rassistisch gegen Menschen, die zu uns kommen und bedroht massiv unsere Demokratie.

Die AfD Osnabrück will das Gegenteil einer Stadt für alle. In ihrem Programm zur Kommunalwahl versucht sie aber, das zu verstecken. Wir lassen uns nicht täuschen.

Eine Stadt für alle – gemeinsam gegen rechte Hetze!



Mehr dazu

Im September ist Wahl. Osnabrück soll eine Stadt für alle werden!



Wir sind aktiv bei Osnabrück - bunt und solidarisch.

Seien Sie dabei! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

STADT FÜR ALLE



Osnabrück - bunt und solidarisch

Wir arbeiten unabhängig von Parteien, werden unterstützt durch Osnabrücker Organisationen.

www.osnabrueck-bunt-und-solidarisch.de

Instagram: @os.buntundsolidarisch

Kontakt: info@osnabrueck-bunt-und-solidarisch.de

V.i.S.d.P.: Friedemann Pannen,
c/o Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH,
Turmstraße 10-12, 49074 Osnabrück

Spendenkonto: Attac Osnabrück e.V. – Verwendungszweck: „Stadt für alle“
IBAN: DE78 4306 0967 1268 9183 00



Stand:
Februar 2026

Osnabrück-bunt und solidarisch!



Ist Ihre Miete zu hoch?

Sorgen Sie sich um Ihren Arbeitsplatz?

Wünschen Sie sich gutes Zusammenleben?

Wir wollen alle gut und sicher leben. Gemeinsam werden wir aktiv!



Osnabrück – eine Stadt für alle!

**Egal, wie unterschiedlich wir sind –
wir wollen alle gut und sicher leben:**

Wir wollen alle eine Stadt, in der die Mieten bezahlbar sind
und alle Kinder Zukunftschancen haben.

Wir wollen alle sichere, gute Arbeit finden und in Quartieren
ohne brütende Hitze, Smog und Lärm leben.

Wir wollen alle eine freundliche Stadt, in der Menschen
einander helfen, alle geschützt sind, und sich niemand
fürchten muss vor Not und Gewalt.

**In so einer Stadt leben wir alle
besser und sicherer.**

**Dafür setzen wir uns ein.
Machen Sie mit!**



Eine Stadt für alle ist machbar.

**Soziale Sicherheit für alle – wie schaffen wir das
gemeinsam? Einige Beispiele:**

- **Wohnen, Bildung und Gesundheit:** Eine starke, städtische Wohnungsgesellschaft bringt uns niedrige Mieten. Ein klarer Aktionsplan stärkt und fördert Jugendliche und beendet endlich die Kinderarmut in Osnabrück.
- **Sichere Arbeit und sozial gerechter Klimaschutz:** Erneuerbare Energien ermöglichen bezahlbare Wärme für alle und sichern Arbeitsplätze in unserer Stadt. Die Allerreichsten sollen mehr für Klimaschutz zahlen.
- **Alle gehören dazu – egal, wie jung oder alt wir sind, wo wir wohnen, wen wir lieben, woher wir kommen:** Wir treffen uns an vielen einladenden Orten. Die Stadt schützt Frauen und queere Menschen vor Gewalt. Osnabrück soll jetzt wirklich sicherer Hafen werden für Menschen, die zu uns aus Krieg und Not fliehen.

**Über das und vieles mehr
möchten wir uns gerne mit
Ihnen austauschen.**



Forderungen



Wer soll das alles bezahlen?

**Osnabrück hat ein Haushaltsdefizit, gleichzeitig ist
unsere Gesellschaft sehr reich.**

Wohlstand ist immer ungleicher verteilt: Die reichsten 5%
der Bevölkerung besitzen fast 50% des gesamten Ver-
mögens, meist durch Erbschaften. Jetzt soll schon wieder
oben entlastet und unten gespart werden. Und auch die
Verteilung der Steuereinnahmen zwischen Bund und
Städten passt nicht.

**Osnabrück muss, gemeinsam mit anderen Städten,
Druck auf die Bundesregierung machen: Vermögens-
steuer wieder einführen, Erbschaften fair besteuern,
Übergewinne abschöpfen, mehr Geld für die Städte.**

**Wenn die Allerreichsten ihren
gerechten Teil geben,
können wir alle besser leben.**

